

PRESSEMITTEILUNG vom 12 .02.2021

„Vom Autokorso geht ein Virus nicht weg“

Der Unterbezirksvorsitzende der SPD OSL und Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick verurteilt den für morgen geplanten Autokorso von Corona-Gegnern in Senftenberg:

„Ich sage ganz klar Nein zu dem Autokorso! Uns allen wird im derzeitigen Lockdown viel Geduld abverlangt, dennoch sind diese Maßnahmen unausweichlich, um das Virus einzudämmen. Anstatt mit dem Auto durch die Gegend zu fahren und dabei noch sinnlos CO² in die Luft zu blasen, sollten lieber die Maßnahmen eingehalten werden. Je strikter man sich daran hält, umso schneller haben wir den Kampf gegen das Virus gewonnen. Da kann man noch drei Autokorsos machen, davon verschwindet das Virus nicht.“

Gleichzeitig bedankt sich Wolfgang Roick bei all jenen, die zur Bekämpfung beitragen und mitmachen: „Allen, die täglich für andere da sind und um deren Gesundheit kämpfen, zum Beispiel in Krankenhäusern, sowie allen Bürgern, die sich an die Regeln halten, sei herzlich gedankt. Auch den Unternehmern, deren wirtschaftliche Grundlage durch den Lockdown entzogen oder stark eingeschränkt wurde, danke ich fürs Durchhalten. Wir alle hoffen, dass der Spuk bald vorbei ist.“